

„Leidse Hofjes“ – die Entdeckung der Privatheit im städtischen Trubel

Eine Ausstellung über die jahrhundertelangen „Leidse Hofjes“

Am Mittwoch, den 28.11.07 wird im Hauptgebäude der Bauhaus-Universität im ersten Obergeschoss die Ausstellung „Leidse Hofjes“ eröffnet. Während der Exkursionen in die Niederlande von der Professur Entwerfen und Wohnungsbau unter der Leitung von Herrn Prof. Mag. Arch. Walter Stamm-Teske, wurde eine alte, interessante Wohntypologie inmitten der Leidener Innenstadt entdeckt. Im Stadtbild kaum erkennbar, finden sich, über die gesamte Innenstadt verteilt und über die Jahrhunderte nahezu unverändert, die Eingangsportale der „Leidse Hofjes“.

Es ist, als würde man sich auf ein kleines Abenteuer einlassen: Inmitten des städtischen Trubels öffnet man das Portal. Es erstreckt sich eine lange Gasse. Die Tür fällt ins Schloss; man findet sich unvermittelt in völliger Ruhe wieder. Wie im städtischen Kontext eingewachsen, findet sich nach einigen Schritten ein kleiner begrünter Innenhof, der von winzigen, lediglich einseitig belichteten Reihenhäusern gesäumt wird. Trotz der Kleinteiligkeit bieten die Hofjes ihren Bewohnern eine Wohnqualität, die einzigartig ist: das gemeinschaftliche, kommunikative Wohnen mitten in der Stadt in einer Oase der Ruhe und Privatheit.

Die Ausstellung in der Bauhaus-Universität umfasst eine Sammlung von 13 ausgewählten Hofjes, die von Studenten der Professur Entwerfen und Wohnungsbau, im Rahmen des Seminars „Leidse Hofjes“ unter architektonisch-städtebaulichen Gesichtspunkten zeichnerisch aufgearbeitet und dokumentiert wurden.

Mit der Ausstellung und einer Begleitbroschüre möchten wir Sie einladen, mit uns diese „alte“ Wohnform neu zu entdecken und sich vom gemeinschaftlichen, innerstädtischen Wohnen begeistern zu lassen.

Die Eröffnungsrede hält der Rektor der Bauhaus-Universität Weimar, Prof. Dr.-Ing. Gerd Zimmermann. Im Anschluss wird zu Jenever en Kaas geladen.